

Bericht

1. Rauhautfledermaus- und Kleinabendsegler-Camp Forchheim und Bamberg in Oberfranken (Bayern) 29.04. - 01.05.2016

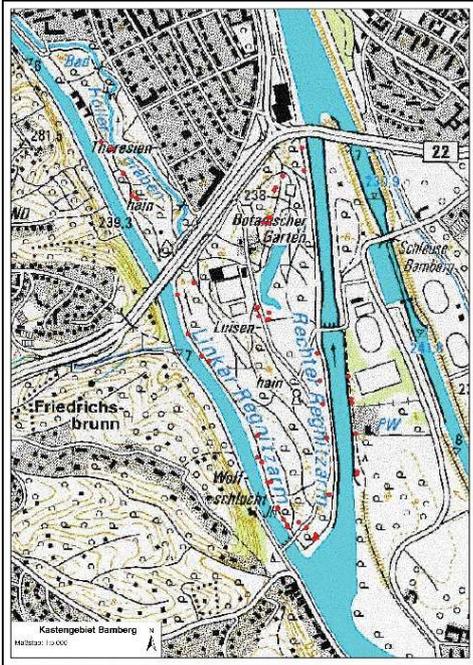
Die Fledermausfreunde aus Oberfranken und der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e. V. im Gemeinschaftsprojekt Fledermauszug in Deutschland



Die Fledermausfreunde aus Oberfranken und der Arbeitskreis Fledermäuse Sachsen-Anhalt e.V. haben am letzten Aprilwochenende zum 1. Rauhautfledermaus- und Kleinabendsegler-Camp in die Umweltstation „Lias Grube“ eingeladen. Dieser Einladung folgten 20 Personen aus vier verschiedenen Bundesländern. Nach dem gemeinsamen Abendessen ging es ins Gelände und die ansässigen Fledermausfreunde aus Oberfranken zeigten uns verschiedene Netzfangstandorte. An dreien wurden mehrere Hochnetze aufgebaut. Ziel war es, die Rauhautfledermaus zu fangen. An zwei Standorten gelang es, unter den vielen Zwerg- und Mückenfledermäusen, auch die Zielart zu fangen. An einem Standort flogen zwar sehr viele Fledermäuse, aber keine wollte ins Netz. Bittere Erfahrung für die Teilnehmer, aber sie nahmen es mit Humor. Am Freitagabend konnten **20 Rauhautfledermäuse**, 16 Mückenfledermäuse, vier Zwergfledermäuse und drei Wasserfledermäuse gefangen werden und dies war ein guter Anfang für die nächste Nacht. Alle Rauhautfledermäuse wurden mit einer Unterarmklammer der Markierungszentrale Bonn markiert. Anschließend erfolgte der gemütliche Teil in der Unterkunft; es wurde noch lange über Fledermäuse diskutiert und Erfahrungen ausgetauscht.

Nach einem ausgiebigen Frühstück ging es in den Luisenhain nach Bamberg, um in zwei Teams eine Vielzahl an Fledermauskästen bei sehr gutem Wetter zu kontrollieren.

Wir blieben auch nicht lange unentdeckt. Viele Passanten interessierten sich für unsere Fledermäuse und „nebenbei“ erfolgte noch etwas Öffentlichkeitsarbeit. Alle waren begeistert von den kleinen „fliegenden Mäusen“.



Bei den Kastenkontrollen konnten 73 Große Abendsegler und **6 Rauhautfledermäuse** gefunden und markiert werden.

Anschließend ging es zur Stärkung in einen typischen oberfränkischen Keller und hier wurde mit Genuss die regionale Küche probiert.

Zurück in der Unterkunft konnten alle Teilnehmer etwas Kräfte für die anschließende Fangnacht sammeln.

Es wurden die Hochnetze im Luisenhain und am Donau-Main-Kanal aufgestellt, sowie diverse Batcorder - mit Erfolg.

Im Luisenhain wurden an zwei verschiedenen Standorten Hochnetze gestellt, unter der Bundesstraßenbrücke und an einem kleinen Teich. In dieser Nacht konnten insgesamt 99 Fledermäuse in acht Arten gefangen werden.



Art	Anzahl
<i>Pipistrellus pipistrellus</i> (Zwergfledermaus)	24
<i>Pipistrellus pygmaeus</i> (Mückenfledermaus)	40
<i>Pipistrellus nathusii</i> (Rauhautfledermaus)	22
<i>Myotis daubentonii</i> (Wasserfledermaus)	2
<i>Myotis nattereri</i> (Fransenfledermaus)	1
<i>Myotis alcaethoe</i> (Nymphenfledermaus)	1
<i>Nyctalus noctula</i> (Großer Abendsegler)	8
<i>Plecotus auritus</i> (Braunes Langohr)	1
insgesamt	99

Der Morgen klang in einer gemütlichen Runde aus. Nach dem Frühstück und einer kleinen Auswertung ging es für alle wieder nach Hause. Alle Teilnehmer waren sichtlich zufrieden, auch wenn sich der Kleinabendsegler nicht gezeigt hatte.

Nach vielen Tagen mit Bodenfrost, Regen, Schnee, Wind um Nord und einem dadurch verursachten Zugstau der Rauhautfledermäuse hatten die Teilnehmer des Camps Glück, denn ab dem 29.04.2016 blieben die Nachtfröste bei Südwestwind aus. Die Temperaturen erreichten am Tag bis 20°C.

In den zwei Fangnächten konnten **46 Rauhautfledermäuse** gefangen und markiert werden, zwei Wiederfunde gelangen. Die Gewichte der Tiere waren sehr gering, meist nur zwischen 6 und 7 Gramm.

Wir danken allen Teilnehmern für die positive Stimmung und das erfolgreiche 1. Rauhautfledermaus- und Kleinabendsegler-Camp in Oberfranken. Wir hoffen es hat allen gefallen und freuen uns schon auf ein baldiges Wiedersehen zum nächsten Fledermaus-Camp.